

Oberrath Gradmann, ar. Bergstraße 199
Feldprediger Bause, Markstraße 22
Unterarzt Möller, Brunnenstraße 44
Hagen, Lazareth
Bureau: Infant-Galerie, Nordstraße

6. Dragoner-Regiment,
4. Escadron.
Rittmeister v. Seckel, Bahnhofstraße 4
Br.-Lieut. v. Buchwald, Cavallerie-Kaserne
Unterarzt v. Wiesel, H. Mühlenstraße 6
Thierarzt Schade, Nordstraße 23

Die jüdischen Gemeinden.

Die hochdeutsch-israelitische Gemeinde.

Oberrabbiner: Hr. Jacob Aron Ettlinger. — Collegium der Aeltesten: Hr. M. B. Heymann, Präses. Die Herren S. M. Heckscher, Louis Meyer, M. H. M. Goldschmidt, Pins Warburg, Ad. Kaufmann, J. S. Bann, Ed. Heine und Naphthali Samson, Affessoren. Hr. Louis Kall, beidseitiger Secretair. — M. S. Heckscher, Bote.

Das israelitische Gericht. H. J. A. Ettlinger, Oberrabbiner, Präses; E. Joffohn, J. M. Cohen, Affessoren; Louis Kall, Protocollist. — Aron Moses Cohen, Gerichts-Bote.

Beglaubigte der Gemeinde. Herr Louis Kall, erster Beglaubigter; Herr zweiter Beglaubigter.

Cassirer der Gemeinde. Herr M. H. M. Goldschmidt und Herr J. S. Bann. — Levin Marcus, Bote.

Inspection der Synagoge. Die Herren M. B. Heymann, Präses; L. A. Bing; S. M. Heckscher, und S. G. Samuel; R. J. Goldschmidt, Vorsänger. — M. S. Heckscher, Küster.

Administration der Schulden und Grundstücke. Die Herren M. B. Heymann, Präses; Joseph Levy; Sam. Israel; Siegm. Kiepmann; Ed. Heine. — M. S. Heckscher, Bote.

Administration der Armen- und Krankenpflege. Präses: Herr Adolph Kaufmann; die Herren B. Salamen, Dr. S. Aker, John Warburg, Bernab. Tobias, Jac. Bing und Naphthali Samson. Dr. L. Bendit, Hospital- und Armen-Arzt; J. S. Goldschmidt, Deconom des Krankenhauses. — Levin Marcus, Bote.

Armen- und Freischule unter Aufsicht des Hrn. Oberrabbiners. Präses: Hr. Louis Meyer; Bertheuer: Die Herren B. B. Goldschmidt; J. M. Cohen; Ob.-Ber.-Abd. Moriz Warburg, Martin Wiener und Hr. Dr. J. Cohen. — Levin Samuel Lazarus, Bote.

Vorsteher der Armen-Waisen-Versorgung. Die Herren S. M. Heckscher; M. M. Goldschmidt. L. S. Lazarus, Bote.

Inspection über die Fremden. Die Herren Präses; Jul. Elias, Joseph Nathan Heilbut und J. Levy. — Levin Marcus, Bote.

Israelitischer Schlachter-Verein. Herr M. B. Heymann, Patron. — H. Ahron Jos. Moses Meyer und Sam. Eliza Samuel, Aelterleute; Salomon Windmühl, Secretair.

Schächter: Hr. Moses Bengion und Simon Ruben Cohn.

Portugiesisch-jüdische Gemeinde.

Vorsteher: Herr Moses Abensur, und

Officianten der Gemeinde: Herr Moses Piza, Vorbeter. Herr Jul. Hartig, Küster.

Bei der Kranken-, Todten- und Beerdigungs-Bruderschaft ist der p. t. präsidierende Vorsteher der Gemeinde oder Administrator.

V. Abschnitt.

Sonstige gemeinnützige Mittheilungen.

Vorschriften über die Ertheilung des Bürgerrechts und die Entlassung aus dem Bürger-Verbande.

Wer das hiesige Bürgerrecht gewinnen will, hat sich bei der Bürgerrechts-Commission (die jeden Freitag, Abends 7 Uhr, auf dem Rathhause versammelt ist) zu melden. sofort die nöthigen Bescheinigungen einzuliefern und die Bürgerrechtsgebühr zu deponiren.

Inländer haben in der Regel nur einen Geburtschein beizubringen und sich über die Unbescholtenheit ihres bisherigen Lebenswandel, sei es durch Wanderbuch, Dienstbuch oder polizeilichen Führungs-Attest, so wie darüber, daß sie sich und die Ihrigen redlich und selbstständig zu ernähren im Stande sind, und daß sie hier ihren regelmäßigen Wohnsitz genommen haben, auch nicht mehr anderswo in bürgerlicher Verbindung stehen, auszuweisen. — Seebienpflichtige haben außerdem ihr See-Enrolirungs-Patent zu produciren. — Junftgenossen haben eine Bescheinigung ihres Gewerbes darüber beizubringen, daß sie zur Gewinnung des Meisterraths sich gemeldet haben, oder daß die Junft ihre Aufnahme als Bürger ohne vorzängige Gewinnausnahme des Meisterraths gestattet. — Hauszimmerleute, so wie Maurergesellen, haben durch eine Bescheinigung des Altgesellen darzuthun, daß sie unter die einheimischen Gesellen aufgenommen worden. — Hochdeutsche Israeliten haben nachzuweisen, daß sie Mitglieder der hiesigen hochdeutschen israelitischen Gemeinde sind.

Ausländer haben außerdem einen Militärfreischein und die Zustimmung des hiesigen Armenraths, nach der Verordnung vom 5. November 1841, zu ihrer Niederlassung hieselbst beizubringen.

Werden die beigebrachten Bescheinigungen für genügend erachtet, so wird nach Deponirung der

Bürgerrechtsgebühr wendenden Stempel den öffentlich bürgerlichen Collegen dem neuen Bürger Name in die Büchse (Gewinnung des Bürgerrechts) zu rückzugeben und seine Prozesse w. Starkeaffäre, die werden will, 4) vorzängiger öffentlichen Collegen in laßungschein.

Erste Classe nehmer, deren G. beschäftigten Arbeit die Armencaße.)

Zweite Classe Holzhändler, De. brisanten, Schiff Apotheker, höher 5 Pf 70 Pf M.

Dritte Classe solche, die ein G. drucker, Schiffe, Notare, Ärzte, zu rechnen sind, 30 Pf 38 Pf M.

Vierte Classe Professionisten, 1 Commissionaire, (davon 2 Pf 51

Fünfte Classe trofen, Polizeibed. dizes Geschäft be.

Zur G. für Inlän. Unterthanen nicht 4) Schein, daß

Todtenschein der für Ausl. (siehe nachstehend Bescheinigungen

Daß A. A. im Verarmungsfall erworben h.

a. Bei Aufnahme
b. Bei Aufnahme

a. Bei Uebertrag für je 500 Pf
b. Bei Umschreibung

Diese sind 3 im Juli, August im Oktober, 1. laut Minister Commission gene

a. Bei Caration 3000 Pf ...

Anmerkung: Für hing b. Bei Caration den Werth, 1

Regiment,
von
Inhofstraße 4
Kaserne
Inhofstraße 6
Inhofstraße 23

eltesten: Hr. M. M.
Goldschmidt, Bins Bar-
oren. Hr. Louis Kall,

G. Joelsohn, J. M.
Jede.

zweiter

E. Bonn. — Levin

L. A. Bing; J. M.
Jeder, Küster.

mann, Präses; Joseph
Kaufmann; die Herren
und Kaphtali Samson.
anfenhausen. — Levy

1: Hr. Louis Meyer;
orig Warburg, Martin

; M. M. Goldschmidt.

; Jul. Elias, Joseph

5. Ahren Jos. Moses

;

3. Küster.

lebende Vorsteher der

eilungen.

lassung aus dem

Commission (die jeden
die nöthigen Beschei-

ich über die Unbe-
uch oder polizeilichen
ständig zu ernähren
den, auch nicht mehr
tge haben außerdem
Bescheinigung ihres
gemeldet haben, oder
Herrechte gestittet. —
igung des Altgefallen
hoch deutliche 38.
stischen Gemeine sind.
des hiesigen Armen-
selbst beizubringen.
nach Deponirung der

Bürgerrechtsgebühr, so wie der Gebühr von 1 fl 64 S R. M. für den zum Bürgerbrief zu ver-
wendenden Stempelbogen, die Meldung sofort zu Protokoll genommen und der Name des Angemel-
den öffentlich bekannt gemacht. Geht innerhalb 8 Tage keine Einsage und genehmigen auch die
städtischen Collegien in ihrer nächsten Sitzung die nachgesuchte Ertheilung des Bürgerrechts, so wird
dem neuen Bürger nach vorgängiger Ableistung des Bürgereides der Bürgerbrief bedingt und sein
Name in die Bürgerrolle eingetragen, vorausgesetzt, daß er zuvor den ihm etwa gemachten Auflagen
(Gewinnung des Meisterrichts — Entlassung aus dem heimischen Unterthanenverbande) genügt hat.

Wer aus dem hiesigen Bürger-Verbande entlassen zu werden wünscht, hat seinen Bürgerbrief
zurückzugeben und folgende Bescheinigungen beizubringen: 1) vom Syndicus, 2) vom Prätor, daß
keine Prozesse wider ihn resp. beim Magistrat und beim Niedergerichte anhängig seien; 3) vom
Starckassirer, daß er nicht mit Steuern im Rückstande sei; außerdem, wenn er nach Hamburg über-
siedeln will, 4) eine Aufnahme-Bescheinigung der Hamburgischen Meddebehorde. Wenn dann nach
vorgängiger öffentlicher Bekanntmachung innerhalb 8 Tage keine Einsage erfolgt ist, auch die städti-
schen Collegien die Entlassung genehmigt haben, so ertheilt die Bürgerrechts-Commission den Ent-
lassungsschein.

Bürgerrechtsgebühren-Taxe.

Erste Classe: Capitalisten, Banquiers, Großhändler, Schiffseher und solche Industrie-Unter-
nehmer, deren Etablissement sowohl rüchlich der darin angelegten Capitalien, als auch der darin
beschäftigten Arbeitskräfte von Bedeutung sind: 110 fl 38 S R. M. (davon 7 fl 32 S R. M. an
die Armenkasse).

Zweite Classe: Weniger begüterte Personen: als Bier- und Cifigbrauer, Branntweinbrenner,
Holzhändler, Detailisten, die zugleich En-gros-Geschäfte treiben oder ein Lager führen, kleinere Fa-
bricanten, Schiffscapitaine und Steuerleute, die zugleich Mit-Nieder sind, Untergerichts-Advocaten,
Apotheker, höhere Staats- und Communal-Beamte und Pensionisten u.: 57 fl 58 S R. M. (davon
5 fl 70 S R. M. an die Armenkasse).

Dritte Classe: Bemittelte Krämer, Detailisten und Handwerker, von Letzteren namentlich
solche, die ein geschlossenes Amt haben, kleine Fabrikanten, als Cigarrenmacher, Buch- und Stein-
drucker, Schiffscapitaine und Steuerleute, die nicht zugleich Mit-Nieder sind, Untergerichts-Advocaten,
Notare, Ärzte, öffentliche Beamte, so weit sie nicht zu den höheren Staats- und Communal-Beamten
zu rechnen sind, Schulverwalter, Fuhrleute, die mehrere Gespanne haben, Wäfler, Instrumentenmacher u.:
30 fl 38 S R. M. (davon 4 fl 13 S R. M. an die Armenkasse).

Vierte Classe: Kleinere Detailisten, Höfer, Schenkführer, Jellensführer, weniger bemittelte
Professionisten, die kein geschlossenes Amt haben, Gärtner, Volksschullehrer, Comptoiristen, kleinere
Commissionäre, Dreschensluffler, Musikanten, Ober-Polizeibewerber, Oberwächter u.: 16 fl R. M.
(davon 2 fl 51 S R. M. an die Armenkasse).

Fünfte Classe: Handwerksgehilfen, Ladbewerber, Schreiber, Fabrikarbeiter, Arbeitsleute, Ma-
trosen, Polizeibewerber, Nachtwächter, kurz Alle, die von Lohnarbeit leben und kein eigenes, selbststän-
diges Geschäft betreiben: 8 fl R. M. (davon 90 S R. M. an die Armenkasse).

Zur Erlaubniß der Verheirathung sind folgende Bescheinigungen erforderlich:

Für Inländer (wozu aber nach der Verordnung vom 5. November 1841 die Lauenburgischen
Unterthanen nicht gerechnet werden), 1) Geburtschein, 2) Blatternschein, 3) Confirmationschein,
4) Schein, daß keine Armenunterstützung genossen, 5) Einwilligung der Eltern zu der Heirath oder
Todeschein der Eltern.

Für Ausländer außerdem noch: 6) Militärfreischin, 7) Führungsgenüsse, 8) Heimathschein
(siehe nachstehendes Formular). Die Braut hat in beiden Fällen die sub 1, 2, 3, 4, 5 genannten
Bescheinigungen beizubringen.

Wiederaufnahme oder Heimathschein.

Daß N. N. aus N. N. hieselbst Heimathrechte beß, und daß er, so wie seine etwaige Familie,
im Verarmungsfall hieselbst wieder Aufnahme findet, falls er anderweitig noch keine Heimathrechte
sollte erworben haben, wird hiedurch bescheinigt.

Brand-Commissions-Taxen.

Einschreibegelder.

- a. Bei Aufnahme neuer Gebäude und bei Erhöhung der Versicherungssumme alter Gebäude $\frac{1}{10}$ pSt.
b. Bei Aufnahme abgebrannter und wieder aufgebauter Gebäude $\frac{1}{10}$ pSt.

Transportgelder.

- a. Bei Uebertragung von Gebäuden mittelst Kaufs bis zu einer Versicherungssumme von 1600 fl 1 fl 58 S
für je 500 fl mehr " 48 "
b. Bei Umschreibungen in Folge Erbganges: die Hälfte obiger Gebühr.

Zulage- oder Prämiengelder.

Diese sind zu erheben: für vollendete und eintarirte Neubauten oder Verbesserungen, mit
im Juli, August und September $\frac{1}{10}$ pSt. im Januar, Februar und März $\frac{1}{10}$ pSt.
im October, November und Decbr. $\frac{1}{10}$ " im April, Mai und Juni $\frac{1}{10}$ "
Laut Ministerialschreiben vom 9./13. Januar 1856 ist nachstehende Gebäurentaxe für die Brand-
Commission genehmigt worden und in Kraft getreten.

Gebühren für die Taxatoren.

- a. Bei Taxationen von Gebäuden zur städtischen Brandcasse bis zu einem Versicherungswert von
3000 fl für den Stadtbaumeister 2 fl — S
" " Zimmermeister 1 " 16 "
" " Maurermeister 1 " 16 "

für jede 500 fl mehr, erhält jeder der Taxatoren außerdem 10 S .

Anmerkung: Für im Bau noch nicht vollendete Gebäude wird immer nur der niedrigste Gebührensatz,
hingegen bei nochmaliger Taxation nach vollendetem Bau die volle Gebühr berechnet.

- b. Bei Taxationen von Brandschäden erhält jeder der Taxatoren ohne Rücksicht auf die Größe und
den Werth, 1 fl 6 S pr. Gebäude.

Tare für die Beaufsichtigung der Dampfkessel-Anlagen.

1. Begutachtung projectirter Anlagen	8
2. Erste Kesselprobe bei ganz freiliegendem Kessel	4
3. Besichtigung nach Beendigung des Baues	4
4. Jede Besichtigung bestehender Anlagen (mindestens jährlich einmal)	4
5. Jede Kesselprobe bei bestehenden Anlagen	6

Für Kessel, die nach dem Reglement in Wohnhäusern liegen dürfen, werden nur $\frac{1}{2}$ der Ansätze gerechnet. Ist in Folge vorhandener Mängel oder Undichtigkeiten eine zweite, respective dritte Kesselprobe nöthig, so gilt für jede Wiederholung obiger Ansat.

Jede Kesselprobe muß in höchstens zwei Stunden vollendet sein; dauert sie in Folge kleiner Mängel zc. länger, so wird jede angefangene zwei Stunden Zeit für eine Probe gerechnet.

Verzeichniß über Quartiers-Commissaire und Lagemänner für die Stadt Altona. 1861.

Chr. Schmidt, Protocollführer, Rathhaustrasse 25.

Oster-Theil. Quartiers-Commissaire: Carl Kleyser, kl. Elbstrasse 23.	
Lage No. 1.	Reichenstrasse S.-E., Grund und kleine Burgstrasse Gl. R. Geesch, Grund 3.
2.	Kirchstrasse und Neue Burg F. Raacke, Kirchstrasse 27a.
3.	Rathhausmarkt H. A. Beck, Rathhausmarkt 27.
4.	Gr. Bergstrasse S.-E., von der Reichenstrasse bis zum Präsidentengang, nebst dem Präsidentengang, H. L. Struck, gr. Bergstrasse 66.
5.	Gr. Bergstrasse S.-E., vom Präsidentengang, bis zur Blücherstr. P. Schuberth, gr. Bergstr. 68.
6.	Blücherstrasse H. Broussin junr., Blücherstrasse 6.
7.	Königsstr. S.-u. N.-E., v. d. Blücher- u. Grünensstr. b. z. Rathhausm. F. W. Schur, Königsstr. 20.
8.	kl. Bergstrasse und Kaiser's Gang G. A. Rehburg, kl. Bergstrasse 10.
9.	Gr. Prinzenstrasse und am lutherischen Kirchhof G. A. Th. Hubert, gr. Prinzenstr. 16.
10.	Ribbelsstrasse und Ribbelswiete J. G. M. Holbern, Ribbelsstr. 56.
11.	Grünestrasse, J. J. Muz, Grünestrasse 10.
12.	Kirchenstrasse F. W. Feldmann, Kirchenstrasse 25.
13.	kl. Papagenstr., zw. d. Kirchen- u. Langensstr., u. Böhmensstr. J. K. Gehl, Böhmensstr. 3.
14.	Breitenstr. N.-S., v. d. Kirchenstr. b. z. Wilhelminenstr., u. d. Schlachterbad. H. Grün, Schlachterb. 6.
15.	Bachstrasse B. M. H. Hende, Schlachterbad 19.
16.	Udenstrasse und Gutmacherstrasse J. A. M. Stüben, Gutmacherstrasse 1.
17.	Wilhelminenstrasse und Herenberg G. H. Wierfeld, Wilhelminenstrasse 12.
18.	Amalienstrasse, kl. Wilhelminenstrasse u. Bleichengang J. A. Gölz, Wilhelminenstr. 30.
19.	Langenstrasse D.-S. und Herlofsgang B. Stamerjohann, Langenstr. 8.
20.	Langenstrasse W.-S. und kl. Prinzenstrasse G. D. H. Bassen, Langenstrasse 77.
Süder-Theil. Quartiers-Commissaire: F. W. Glaub, gr. Elbstrasse 57.	
21.	kl. Elbstr. u. Breitenstr. S.-E., v. d. kl. Elbstr. bis z. Seeferrmannstr. J. A. Carlens, kl. Elbstr. 4.
22.	Seeferrmannstrasse mit den dazu gehörigen Höfen A. Böckmann, Seeferrmannstrasse 18.
23.	Fischmarkt, Elbbrücke u. gr. Elbstr. S.-E., v. d. Elbbr. bis z. Fischerplatz P. B. Miffen, Fischm. 8.
24.	Gr. Elbstr. S.-E., vom Fischerpl. bis z. neuen Anfuhr, u. Holländ. Reihe J. Paulsen, gr. Elbstr. 37.
25.	Gr. Elbstr. S.-u. N.-E., von der neuen Anfuhr und dem Quäferberge bis zum Judenscher, nebst dem Elbberg und der Gasfabrik F. G. M. Reder, gr. Elbstr. 48.
26.	Quäferberg, v. d. Smiffen Allee und gr. Elbstr. N.-S., vom Quäferberg bis zum Sandberg Th. Gbeling, gr. Elbstrasse 101.
27.	Gr. Elbstr. N.-S., vom Sandberg bis zur Steintreppe, nebst Baumannstreppe und Steintreppe H. A. Meyer, gr. Elbstr. 119.
28.	Gr. Elbstrasse N.-S., von der Steintreppe bis zum Fischmarkt, nebst dem Schliekuth und Dingegang St. F. Kröger, gr. Elbstr. 130.
29.	kl. Fischerstrasse S.-E., J. W. Kuhlein, kl. Fischerstr. 17.
30.	kl. Fischerstrasse N.-S., nebst Papengang J. W. Schröder, kl. Fischerstr. 39.
31.	Rosengang J. K. L. Mörlins, Rosengang 23.
32.	Gr. Fischerstrasse S.-E., kl. Stahl, gr. Fischerstr. 52.
33.	Gr. Fischerstrasse N.-S., F. Brenning, gr. Fischerstr. 75.
34.	Gr. Brauerstrasse, nebst v. Wein's Hof M. H. Mahler, gr. Brauerstr. 36.
35.	kl. Brauerstrasse mit Daube's Platz und Ries' Hof H. H. Bredewolt, kl. Brauerstr. 11.
36.	Dreyerstrasse und Lucienstrasse J. Wachsmuth, Dreyerstrasse 22.
37.	Poffenstrasse A. H. Röhl, Poffenstr. 18b.
38.	Sandberg, Carolinenstrasse und Köperstrasse G. D. M. Ahrens, Köperstr. 2.
39.	Breitenstr. S.-E., von der Seeferrmannstr. bis zur gr. Brauerstr., nebst Fagmann's Hof H. Erling, Breitenstr. 45.
40.	Breitenstr. S.-E., von der gr. Brauerstr. bis zur Palmaille F. W. Daube, Breitenstr. 60.
41.	Palmaille S.-E. und Klopstockstrasse S.-E., J. A. W. Anderson, Palmaille 11.
West-Theil. Quartiers-Commissaire: J. H. Witt, gr. Mühlenstrasse 50.	
42.	Palmaille N.-S., v. d. Bahnhofstr. bis zur gr. Mühlenstr. J. H. D. Rödler, Palm. 86.
43.	Palmallenstrasse und Heiligengeist-Kirchhof J. G. L. H. Jendenhaus, Palmallenstr. 10.
44.	kl. Mühlenstr. S.-E., von der Palmallenstr. bis zur Bäckerstr., nebst Meyn's Passage J. M. Weiss, kl. Mühlenstr. 31.
45.	kl. Mühlenstr. N.-S., vom Heiligengeist-Kirchhof bis zur Hohenschulstr., nebst Wess', Ratzmann's und Tilsen's Hof J. Behrens, kl. Mühlenstr. 78.
46.	kl. Mühlenstr. N.-u. S.-E., von der Hohenschulstr. und Bäckerstr. bis zur Grünensstr., und Gademannstr. A. P. W. Herdel, kl. Mühlenstr. 3.
47.	Hohenschulstrasse und Bäckerstrasse J. D. G. Volkmer, Hohenschulstr. 1.
48.	kl. Schmiedestrasse und Badhöver's Gang A. M. G. Piening, kl. Schmiedestr. 26.

Lage No. 49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

60.

61.

Nor

62.

63.

64.

65.

66.

67.

68.

69.

70.

71.

72.

73.

74.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

82.

83.

84.

Al

Tägl. v. 8 bis 10 1/2

Tägl. ... bis 2 1/2

Tägl. ... bis 3

Tägl. ... bis 5 1/2

Tägl. ... bis 6 1/2

Tägl. ... bis 7 1/2

Tägl. ... bis 8

Unfrankirte und

1) am P

2) an de

Bleed Through
Soiled Document

- Page No. 49. Gr. Schmiedestraße G. Quigan, gr. Schmiedstr. 14.
 50. Gr. Mühlenstr. N. S., ohne Reyn's Passage B. L. Brandenburg, gr. Mühlenstr. 43.
 51. Gr. Mühlenstraße S. S. und Kurze Straße K. G. Wagner, gr. Mühlenstr. 5.
 52. Gr. Papagaienstr., Raboisen und fl. Papagaienstr., zwischen der gr. Mühlenstraße und Kirchenstraße G. J. Wittenberg, Raboisen 6.
 53. Breitest N. S., v. d. Palmaille bis z. Kirchenstr., nebst Schloßgang M. G. Stampff-Breitest 83.
 54. Catharinenstraße J. A. G. Siebert, Catharinenstr. 8.
 55. Königl. S. und N. S., von der Blücher- und Grünen- bis zur Catharinenstraße G. Ch. A. Kühns, Königl. 59.
 56. Königl. S. und N. S., von der Catharinenstr. bis zur Palmaillestr. und bis Siehling's Hof, nebst Siehling's Hof A. H. Schmidt, Königl. 137.
 57. Königl. S. u. N. S., von der Palmaillestr. und Siehling's Hof bis zur Bahnhofstr., nebst Rodenhof K. W. L. Flaschhoff, Königl. 77b.
 58. Klopstock N. S., Bahnhof, Bahnhofstr., Mathildenstr., Markt- und Weststr. und die Allee zwischen der Markt- und gr. Bergstr. A. Baetse, Turnstr. 6.
 59. Mörtenstraße J. H. Späthmann, Mörtenstr. 29.
 60. Feldstraße und Grotzahnstraße A. J. Jürgens, Feldstr. 3.
 61. Nordstr. u. gr. Bergstr. S. S., von der Blücherstr. bis zur Allee M. Sies, gr. Bergstr. 156.

Norder-Teil. Quartiers-Commissaire: J. D. Lahrmann, gr. Bergstr. 125.

62. Reichenstraße N. S. und gr. Freiheit D. S. H. Niesel, gr. Freiheit 46.
 63. Gr. Freiheit W. S. und Pfeiffer's Gang K. Kistenmacher, gr. Freiheit 26.
 64. Al. Freiheit J. D. Schütt, Al. Freiheit 3.
 65. Peterstraße und fl. Marienstraße J. G. R. Wohlien, Peterstraße 17.
 66. Gr. Marienstraße H. A. Wolff, gr. Marienstr. 31.
 67. Christiaanstraße J. P. D. Christen, Christiaanstr. 30.
 68. Annenstr., Johannistr. D. S., von der gr. Marienstr. bis Gähler's Platz, und fl. Johannistr. J. H. Arnold, Johannistr. 53.
 69. Johannistr. W. S. nebst Fischer's Hof, Blumenstr. u. Johannistr. D. S., von der gr. Marienstr. bis zur gr. Bergstr. H. Homfeldt, Johannistr. 2.
 70. Gr. Bergstr. N. S., von der Johannistr. bis zur fl. Freiheit J. M. D. Frenholm, gr. Bergstr. 15.
 71. Gr. Bergstr. N. S., von der Johannistr. bis zur Allee, der Silberjack, Bürgerstr., Weidenstr., Steinstr., der Mühlenbamm u. d. Arbeitstr., so wie der Hahnenkamp H. G. Timm, gr. Bergstr. 165.
 72. Gähler's Pl., Neuer Weg, Warndt's Mühle u. d. Lohmühle J. H. L. Sande jun., Holtenstr. 77.
 73. Holtenstr. D. S., von Gähler's Pl. bis zur Norderreihe N. G. K. Schacht, Holtenstr. 70.
 74. Holtenstr. W. S., von Gähler's Pl. bis zur Allee J. H. W. Stein, Holtenstr. 30.
 75. Holtenstr. D. u. W. S., von der Allee u. der Norderreihe bis zur Diebstreicher Mühle, die Allee bis zur gr. Bergstr. und Norderreihe J. Chr. Th. Behrmann, Allee 50.
 76. Conradstr. mit Dittmer's Passage W. Feldkamp, Conradstr. 40.
 77. Friedrichstr. und Gustavstr. Th. Stehr, Friedrichstr. 18.
 78. Gr. Rosenstr. und Rosenwiese J. Saß, Ecke der gr. Rosenstr.
 79. Bleicherstraße K. Pries, Bleicherstr. 12a.
 80. Gr. Gärtnerstr. S. S., von der Brunnenstr. bis zur 5. Einfahrt und N. S., von der 5. Einfahrt bis zur Lerchenstr. u. Brunnenstr. W. Homann, Brunnenstr. 49.
 81. Gr. Gärtnerstr. S. S., von der Brunnenstr. bis zur Friedrichstr. und N. S., von Wohler's Allee bis zur Lerchenstr. D. W. M. Meyer, gr. Gärtnerstr. 60.
 82. Lerchenstr., fl. Gärtnerstr. und Wohler's Allee G. A. M. Petersen, fl. Gärtnerstr. 23.
 83. Beim grünen Jäger, von der Gärtnerstr. bis zur Gimsbühlstr., incl. Schulterblatt H. G. Mortensen, beim grünen Jäger 10.
 84. Gimsbühlstr., Hamburgerstr. und Delkerstr. L. Ehrich, Hamburgerstraße.

Annahmezeiten zu den Brief- und Frachtposten in Altona.

I. Briefpost.

- Tägl. v. 8 bis 10^{1/2} U. N. nach Hamburg, Wandsbeck und dem Auslande, Reinbeck, dem Herzogthum Lauenburg, Lübeck und Blankenese.
 Tägl. ... bis 2^{1/2} U. N. nach Hamburg und dem Auslande, Wandsbeck, Reinbeck, dem Herzogthum Lauenburg und Lübeck.
 Tägl. ... bis 3 U. N. nach Pinneberg, Elmshorn, Neumünster, Kiel, Rortor, Rendsburg, dem Herzogthum Schleswig (mit Ausnahme von Bredstedt, Burg, Christiansfeld, Garding und Lügumkloster), Alsen, Kaaburg, Friedericia, Widdelsfart und Ripen.
 Tägl. ... bis 5^{1/2} U. N. nach den holsteinischen und schleswigschen Eisenbahn-Stationen, Melboerf, Wilster, Heide, Lunden, Garding und Eternförde; ferner: nach Rühnen, Seeland, Laaland, Langeland, Falster, Moen, Bornholm, Jütland (mit Ausnahme von Friedericia, Hørsens, Kolding, Ripen, Skanderburg, Warde, Weile, wohin bis 8 Uhr Abends eingeliefert werden kann), sowie nach Schweden und Norwegen.
 Tägl. ... bis 6^{1/2} U. N. nach Hamburg und dem Auslande.
 Tägl. ... bis 7^{1/2} U. N. nach Hamburg und dem Auslande, sowie nach Ahrensburg, Olbesloe, Wandsbeck, Lübeck und dem Herzogthum Lauenburg.
 Tägl. ... bis 8 U. N. nach sämtlichen holsteinischen Orten (mit Ausnahme von Ahrensburg, Reinbeck und Wandsbeck), nach Nyenrade, Bredstedt, Burg, Christiansfeld, Eternförde, Flensburg, Friedrichstadt, Garding, Hadersleben, Husum, Lügumkloster, Schleswig, Tondern und Tönning, sowie nach Jütland.

Unfrankirte und durch Freimarken frankirte Briefe können in die Briefkästen, welche sich

- 1) am Posthause, Blücherstraße 30,
- 2) an der Ecke der kleinen Elbstraße und Seefermannstraße,

8. J.
 4. "
 4. "
 6. "
 , der Ansätze gerednet.
 die dritte Kesselfprobe
 sie in Folge kleiner
 gerechnet.

ndt Altona. 1861.

e 23.
 , Grund 3.

stengang, nebst dem
 ubert, gr. Bergstr. 68.

B. Schur, Königl. 20.
 rt, gr. Prinzenstr. 16.

Gehl, Böhmkenstr. 3.
 D Grün, Schlachterb. 6.

raße 1.
 iträge 12.
 n. Alshelminenstr. 30
 8.
 estraße 77.

ie 57.
 .. Carlens, fl. Elbst. 4
 seefermannstraße 18.
 P. B. Miffen, Fischm. 8.
 Paulsen, gr. Elbst. 37.
 erge bis zum Judent-
 . Elbst. 48.
 Auferberg bis zum
 baumannstreppe und
 nebst dem Schließfuth

ischstr. 39.

rrk. 36.
 volt, fl. Brauerstr. 11

löverstr. 2.
 ebst Kasmann's Hof
 Daube, Breitest. 60
 Palmaille 11.

isse 50.

. Köbler, Palm. 86.
 is, Palmaillestr. 10.
 ebst Reyn's Passage

alst., nebst Weg, Ka-
 bis zur Grünenstr.,

1.
 l. Schmeldestr. 26.